

Rh. papposus O. Ktze. (*Garhadiolus p.* Boiss. et Buhse). Turkmenen-Steppe.

Boissier trennt letzteres Genus ausser durch den schwach vorhandenen Pappus, der nach BHgp. besser nur als Sectionscharacter zu benutzen ist, noch durch die Angabe: *achaeeniis phyllis inferne tantum inclusis*. Das ist aber für unsere Art unrichtig, denn die äusseren Achaenen sind hier völlig eingeschlossen und sogar fast zur Hälfte einseitig dem Hüllkelch angewachsen; letzterer schliesst manchmal sogar noch einige innere Achaenen theilweise ein.

Scorzonera ensifolia MB. α . *glabrescens* O. Ktze. Major, *glabrescens*. Sarepta.

β . *pilosior* O. Ktze. Humilis; caulis et folia adulta subvillosa. Turkmenen-Steppe.

Sc. laciniata L. var. *grandiflora* O. Ktze. Annua vel subbiennis. Flores marginales involucri \pm duplo longiores. f. *calvescens* O. Ktze. (sp. DC.). Baku.

Der Unterschied von *Sc. Jacquiniiana* und *laciniata*, der nach Koch und Boissier ausser auf den \pm längeren Randblüthen noch auf perennirender vielköpfiger Wurzel beruhen soll, ist hinfällig, da meine Pflanzen einfache Wurzeln ohne sterile Triebe mit langen Blüthen combinirt zeigen. *Sc. laciniata* ist also eine der vielen Pflanzen, die in wärmeren Ländern $\odot - \Psi$ sind.

Sc. lanata MB. Auf Kalkfelsen bei Annenfeld.

Sc. mollis MB. var. *caulescens* O. Ktze. Caulis — 20 cm. altus foliosus. Sarepta.

Gehört den Früchten nach zur Section *Podospermum*; es ist die nicht niedrigblättrige Art dieser Section. Boissier, der sie merkwürdigerweise nicht unter § *Podospermum* auführt, stellt sie zu seiner Gruppe *Scaposae*; dazu könnte aber nur α . *acaulis* gestellt werden, wahren β . *caulescens* zur Boissierschen Gruppe *Foliosae* gehören würde, wodurch diese Gruppierung hinfällig erscheint.

Senecio coronopifolius Desf. β . *subdentatus* Boiss. (sp. Led.). Turkmenen-Steppe.

S. dubius Led. Turkmenen-Steppe, Caspiregion.

S. pandurifolius C. Koch. Artwin.

Serratula Gmelini Led. var. *albiflora* O. Ktze. Sarepta.

Sonchus arvensis L. em. β . *maritimus* Weinm. (sp. L.). Kisl-Arwat, am Gebirgsbach.